**enditnow**® Schwerpunkttag

Materialsammlung für den

27. August 2022

**MACHTMISSBRAUCH**Materialsammlung

Predigt und Seminar

von Ardis und Dick Stenbakken

übersetzt von
Erika Egervari

**enditnow**®

Adventists Say No to Violence

zusammengestellt von der Abteilung Frauen

der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten

für das **enditnow**® Team der Abteilungen der Generalkonferenz

12501 Old Columbia Pike, Silver Spring, MD, 20904-6600 USA

Ein Projekt der Abteilungen Kinder, Erziehung, Familien,
Gesundheit, Predigtamt, Frauen und Jugend.



# /Users/hardingeb/Dropbox (SDA COM and OGSI)/ Brand Assets/Logos/PNG/Logo@2x.png/Users/hardingeb/Dropbox (SDA COM and OGSI)/ Brand Assets/Logos/PNG/Text@2x.png

GENERAL CONFERENCE

WORLD HEADQUARTERS

WOMEN’S MINISTRIES

März 2022

Liebe Mitarbeitende,

seid freudig gegrüßt! Bevor wir uns auf den kommenden **enditnow**® Schwerpunkttag vorbereiten, wollen wir mit einem Gebet beginnen. Der Kreislauf des Missbrauchs wird nicht enden, solange diese Welt besteht, aber wir können in den Leben von Frauen, denen wir begegnen oder auch jenen, die uns unbekannt bleiben werden, einen Unterschied bewirken. Aufgrund unserer Gebete greift Gott ein und rettet viele Frauen aus einem Leben, das mit Schmerz und Leid erfüllt ist.

Wir wollen uns ganz besonders bei denen bedanken, die den **enditnow**® Schwerpunkttag bereits in der Vergangenheit durchgeführt haben. Sie helfen dabei, ein Problem hervorzuheben, das nur durch Offenlegung und Diskussion behoben werden kann.

Dieses Jahr lautet das Thema der Materialsammlung „Machtmissbrauch“. Wir haben uns wieder dafür entschieden, ein Problem anzusprechen, über das kaum berichtet wird, das aber auch in unserer Gemeinde gegenwärtig ist. Wie gehen die Amtsinhaber und Leiter mit den Gemeindegliedern um? Viele haben schmerzliche Erfahrungen erlebt, über die sie vielleicht niemals gesprochen haben, die aber trotzdem thematisiert werden müssen. Es handelt sich um ein sensibles Thema; darum bitten wir, dass das, was wir tun und sagen, nicht in allgemeine Aussagen über *alle* Führungspersonen ausartet, denn die angesprochenen Probleme betreffen nicht alle, sondern nur einige.

Wie üblich stellen wir euch breites Angebot an Informationsmaterial zu eurer Auswahl bereit. Als Verantwortliche steht es euch frei, weiteres Material hinzuzufügen bzw. das Angebotene gegen etwas auszutauschen, das für eure Gemeinde relevant ist. In dieser Materialsammlung findest du eine Predigt (mit PowerPoint-Präsentation), eine Kindergeschichte, eine Textlesung (von den Autoren nach Römer 12 erstellt), ein Seminar (mit PowerPoint-Präsentation) und Verteilblätter für die Gruppenarbeit im Seminar.

Diese Materialsammlung wurde von der Abteilung Frauen der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Kinder, Erziehung, Familien, Gesundheit, Predigtamt und Jugend erstellt. Aus diesem Grund bitten wir euch als Verantwortliche, dafür zu sorgen, dass auch andere Abteilungen eurer Gemeinde bei der Durchführung des **enditnow**® Schwerpunkttags eingebunden werden.

Wir beten dafür, dass dieser Tag erfolgreich verläuft. Wir beten, dass Gott euch den Mut schenkt, den ihr braucht, um dieses Thema anzusprechen. Wir beten, dass er euer Team und die von euch gelegten Pläne segnet. Vor allem aber beten wir für die Leben jener, die dadurch gesegnet werden, dass jemand ihren Schmerz anerkennt und ihnen eine liebevolle Hand entgegenstreckt.

Mit Liebe und Freude,
Heather-Dawn Small
Women’s Ministries Director
*„Ich danke Gott für euch …“ (Philipper 1,3)*

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Bibelzitate 04

Über die Autoren 04

Über diese Materialsammlung 04

Über dieses Programm 05

Der Gottesdienstablauf 06

Die Textlesung 07

Die Kindergeschichte „König David missbraucht seine Macht“ 09

Die Predigt „Machtmissbrauch“ 11

Das Seminar „Machtmissbrauch“ 20

Material und Information für die Gruppenarbeit (im Seminar) 33

Verteilblätter für die Gruppenarbeit (im Seminar) 37

ÜBER DIE BIBELZITATE

**Die Bibelzitate stammen, wenn nicht anders angegeben, aus der Übertragung „Neues Leben. Die Bibel“ (NLB).** © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Max-Eyth-Str. 41, 71088 Holzgerlingen.

**(ELB): Elberfelder Bibel 2006**, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

ÜBER DIE AUTOREN

**Ardis und Dick Stenbakken** sind ein pensioniertes Predigerehepaar, das viel Erfahrung auf dem Gebiet der Gemeindeführung und Familienarbeit hat. Ardis hat einen Bachelor of Arts sowie einen Master of Education in Englisch und höherer Bildung erworben; Dick hält Master-Titel in Theo­logie und Philosophie, Neues Testament, Familientherapie, Familie und Erziehung sowie einen Doktortitel für Erziehung in Familie und Gemeinschaft. Er diente beinahe 24 Jahre als Militärgeistlicher der US-Armee, während der er tausende Stunden an Familienberatung und Seelsorge abhielt. Ardis lehrte Englisch und setzte sich für Gemeinschafts- und Frauenthemen ein.

Von 1992 bis 2004 leitete Dick die Abteilung der Adventistischen Militärgeistlichen an der Generalkonferenz, während Ardis von 1995 bis 1997 als stellvertretende Leiterin der Abteilung Frauen und dann bis 2004 als Abteilungsleiterin diente. Sie hielten gemeinsam an der Andrews University Kurse über Seelsorgerliche Sexualethik ab und beschäftigten sich mit der Problematik des Machtmissbrauchs.

Über viele Jahre hinweg haben sie es genossen, zusammen zu predigen und Seminare durchzuführen. Nun leben sie in Loveland, Colorado. Sie freuen sich über zwei verheiratete Kinder und vier Enkel, zwei Mädchen und zwei Jungen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Ardis ist noch immer in den Frauendiensten aktiv, hält Bibelstunden und Seminare in ihrer Gemeinde ab. Dick hat sich über die Jahre hinweg ein Programm aufgebaut, bei dem er biblische Gestalten in „Ich-Form“ aus ihrem Leben erzählen lässt. Seine Vorträge können auch auf DVD erworben werden, die Website heißt BibleFaces.com.

ÜBER DIESE MATERIALSAMMLUNG

**Predigt „Machtmissbrauch“:** Im Manuskript werden Vorschläge für Veranschaulichungen gemacht. Es wird außerdem angeraten, dass die vortragende Person die Predigt zu ihrer eigenen macht. Das bedeutet, dass eigene Erfahrungen, lokale Begebenheiten, relevante Statistiken und anderes Material, das die Predigt für die Versammlung bedeutsamer und persönlicher werden lässt, auf jeden Fall eingefügt werden sollen.

**Seminar „Machtmissbrauch“:** Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Im ersten Abschnitt geht es um Informationen über das Thema Machtmissbrauch, im zweiten Teil werden kurze Problemfälle vorgestellt. Es können kleine Gruppen gebildet werden, in denen jeweils vier bis fünf TeilnehmerInnen diese Fälle diskutieren sollen. Jeder Gruppe wird ein Untergebiet des Themas zugeteilt, das jeweils zwei Problemfälle enthält. Die Gruppe entscheidet sich für einen Fall und spricht darüber. Diese Diskussion sollte ca. 5 Minuten dauern. Anschließend berichten die Gruppen der Versammlung über ihre Erkenntnisse (jeweils ca. 2 Minuten lang).

**Die Kindergeschichte „König David missbraucht seine Macht“** wird nach 2.Samuel 12 erzählt.

ÜBER DIESES PROGRAMM

Bitte lies alle Teile der **enditnow®** Materialsammlung durch und achte darauf, wie du das Material den Bedürfnissen deiner Gemeinde anpassen kannst. Fühle dich frei, das Material zu übersetzen, anzupassen und zu überarbeiten, wie es den Bedürfnissen deiner Zuhörer entspricht. Das beinhaltet auch, die passende Bibelübersetzung auszuwählen. Passe das Material deiner Zuhörerschaft an. Wir werden die Materialsammlungen auf Französisch, Portugiesisch und Spanisch weiterleiten, sobald die entsprechenden Divisionen die übersetzten Dateien senden.

Der Gottesdienstablauf verwendet Lieder und Lesungen aus dem *Seventh-day Adventist Hymnal*, © 1985 und ist ein Vorschlag zum Predigtthema. Wähle die Elemente aus, die euren Gewohnheiten entsprechen oder stelle deinen eigenen Gottesdienstablauf zusammen.

Wir schätzen deinen Beitrag zur Verbreitung des Materials für den **enditnow®** Schwerpunkttag, damit die Gemeinden vor Ort so schnell wie möglich erreicht werden können, sehr. Diese Materialsammlung ist ebenfalls auf unserer Website verfügbar (women.adventist.org 🡪 Special Days 🡪EndItNow 🡪 2022)

Bitte denke daran, dass unser Logo **enditnow® Adventists Say No to Violence** registriert und geschützt ist. Es muss immer **enditnow®** mit Kleinbuchstaben in fetter Schrift in schwarz mit „it“ in dunkelrot, ohne Abstände und dem ® Symbol geschrieben werden. In Titeln und Überschriften, bei der ersten Erwähnung in längeren Texten, im Textkörper von kürzeren Publikationen sowie immer dann, wenn es als Logo statt als Text verwendet wird, ist auf jeden Fall das ® Zeichen zu verwenden.

Sieben Abteilungen der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten haben sich zu einem Team zusammengeschlossen, um gemeinsam das Problem von zwischenmenschlicher Gewalt anzusprechen. Die Abteilungen Kinder, Erziehung, Familien, Gesundheit, Predigtamt und Jugend haben sich 2015 der Abteilung Frauen angeschlossen, um die Initiative **enditnow®** **Adventists Say No to Violence** zu fördern. Zwischenmenschliche Gewalt betrifft jeden einzelnen, und wir freuen uns darüber, dass diese Abteilungen, die Jung und Alt, Männer und Frauen, Kinder und Erwachsene, Gemeindeglieder und Prediger vertreten, sich zusammengeschlossen haben, um die Aufmerk­samkeit auf diesen sozialen und geistlichen Missbrauch zu lenken – eine Tragödie, die in vielen Formen auftritt.

DER GOTTESDIENSTABLAUF

**Begrüßung**:

**Anfangslied**:

**Hirtengebet**:

**Gabensammlung**:

**Musik zur Gabensammlung**:

**Musikstück**:

**Textlesung**: Römer 12,1-21 (NLB)[[1]](#footnote-1)

**Kindergeschichte:** „König David missbraucht seine Macht“

**Predigt**: „Machtmissbrauch“

**Schlusslied**:

**Schlussgebet**:

**DIE TEXTLESUNG**

**RÖMER 12,1-21
(Neues Leben. Die Bibel)**

**Ausgearbeitet von Ardis und Dick Stenbakken**

*„Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein - ein Opfer, an dem Gott Freude hat.*

**Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll.**

*Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln.*

**Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.**

*Im Auftrag Gottes warne ich jeden von euch: Seid ehrlich in eurem Urteil über euch selbst und messt euch daran, wie viel Glauben Gott euch geschenkt hat.*

**So wie euer Körper viele Teile und jeder Körperteil seine besondere Funktion hat, so verhält es sich auch mit dem Leib Christi.**

*Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen. Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen.*

**Gott ist gnädig und hat uns unterschiedliche Gaben geschenkt. Hat Gott dir zum Beispiel die Gabe der Prophetie gegeben, dann wende sie an, wenn du überzeugt bist, dass Gott durch dich redet.**

*Besteht deine Begabung darin, anderen zu dienen, dann diene ihnen gut. Bist du zum Lehren berufen, dann sei ein guter Lehrer.*

**Wenn du die Gabe hast, andere zu ermutigen, dann mach es auch! Wer Geld hat, soll es aus freien Stücken und ehrlich mit anderen teilen.**

*Hat Gott dir die Fähigkeit verliehen, andere zu leiten, dann nimm diese Verantwortung ernst.*

**Und wenn du die Begabung hast, dich um andere, die es nötig haben, zu kümmern, sollst du es mit fröhlichem Herzen tun.**

*Täuscht nicht nur vor, andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten.*

**Liebt einander mit aufrichtiger Zuneigung und habt Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen.**

*Werdet nicht nachlässig, sondern lasst euch ganz vom Geist erfüllen und setzt euch für den Herrn ein.*

**Freut euch in der Hoffnung, haltet durch in schweren Zeiten, bleibt beständig im Gebet.**

*Wenn andere Gläubige in Not geraten, steht ihnen zur Seite und helft ihnen. Seid gastfreundlich und öffnet für Gäste euer Haus.*

**Wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr zu Christus gehört, dann verflucht eure Verfolger nicht, sondern erbittet den Segen Gottes für sie.**

*Sind andere Menschen glücklich, dann freut euch mit ihnen. Sind sie traurig, dann begleitet sie in ihrem Kummer.*

**Lebt in Frieden miteinander. Versucht nicht, euch wichtig zu machen, sondern wendet euch denen zu, die weniger angesehen sind. Und bildet euch nicht ein, alles zu wissen!**

*Vergeltet anderen Menschen nicht Böses mit Bösem, sondern bemüht euch allen gegenüber um das Gute.*

**Tragt euren Teil dazu bei, mit anderen in Frieden zu leben, soweit es möglich ist!**

*Liebe Freunde, rächt euch niemals selbst, sondern überlasst die Rache dem Zorn Gottes. Denn es steht geschrieben: ‚Ich allein will Rache nehmen; ich will das Unrecht vergelten‘, spricht der Herr.*

**Handelt stattdessen so, wie es in der Schrift heißt: ‚Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken, und er wird beschämt darüber sein, was er dir angetan hat.‘**

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!“*

**DIE KINDERGESCHICHTE**

**KÖnIG DAVID MISSBRAUCHT SEINE MACHT
von Ardis und Dick Stenbakken nach 2.Samuel 12,1-14 erzählt**

Kannst du dich an die Geschichte von David erinnern, die uns die Bibel erzählt? Er war es, der den Riesen Goliath mit seiner Steinschleuder besiegte!

David wurde König von Israel, und er war ein guter Herrscher. Er hatte viel Macht: Er konnte jemandem befehlen, irgendwohin zu gehen, und alle mussten ihm gehorchen. Unglücklicherweise konnte er Leuten aber auch anschaffen, böse Taten zu vollbringen – und das machten sie dann auch. Einmal vollbrachte er etwas Schreckliches, das viele Menschen verletzte. Ein Mann wurde sogar aufgrund seines Befehles ermordet.

Weil David normalerweise ein guter Mensch war, musste sein Ungehorsam Gott gegenüber sein Gewissen geplagt haben. Trotzdem unternahm er nichts dagegen. Er tat einfach so, als ob alles in Ordnung wäre und er nichts Böses getan hätte. Doch immer mehr Menschen begannen, darüber zu sprechen; sie kamen zu dem Schluss, dass David doch nicht so ein guter Mensch war.

Schließlich sandte Gott seinen Propheten Nathan, um mit David zu sprechen. Dieser begann nicht damit, David sein Verbrechen vorzuwerfen, sondern erzählte ihm eine Geschichte:

„Ein reicher und ein armer Mann lebten in der gleichen Stadt. Dem Reichen gehörten viele Schafe und Rinder, doch der Arme hatte nur ein kleines Lämmchen, das er gekauft und aufgezogen hatte. Es wuchs ihm und seinen Kindern ans Herz und wurde ein richtiges Haustier. Es aß sogar vom Teller des Mannes, trank aus seinem Becher und schlief auf seinem Schoß ein. Eigentlich war es wie ein Kind für ihn. Die ganze Familie liebte dieses Lämmchen.

Eines Tages erhielt der reiche Mann Besuch, und er wollte seinen Gästen ein Festmahl bereiten. Aber er war geizig, darum wollte er keines seiner eigenen Tiere schlachten, sondern stahl das kleine Lamm des armen Mannes, tötete es, kochte es, und servierte es seinen Gästen. Er nutzte seine Macht, um dem Armen sein Lämmchen wegzunehmen.“

König David war wütend auf diesen Bösewicht und sagte zu Nathan: „Ich schwöre beim lebendigen Gott, dass der Mann, der das getan hat, sterben muss! Weil er kein Erbarmen mit dem Armen gehabt hat, soll er viermal so viel bezahlen, wie das Lamm wert war!“

Da antwortete Nathan traurig: „Du bist dieser reiche Mann. Höre zu, was der Herr, der Gott Israels dir sagt: ,Ich habe dich als König über Israel erwählt. Ich habe dich beschützt und dir viele Dinge und große Macht verliehen. Ich habe dich über Israel und Juda herrschen lassen, und wenn dir das zu wenig gewesen wäre, so hätte ich dir noch viel mehr gegeben. Warum hast du meine Gebote übertreten und so etwas Schreckliches getan?‘“

Dann musste Nathan David mitteilen, dass er wegen seiner Sünde viel Unglück und viele Schwierigkeiten erleben würde. Es ist nämlich so, dass Gott nicht tatenlos zusieht, wenn jemand seine Macht benutzt, um anderen zu schaden. Menschen, auch Jungen und Mädchen, werden auf diese Weise verletzt; und auch die Person, welche anderen wehtut, wird wie David deswegen leiden.

Ich bin so froh, dass David zugab: „Ich war Gott ungehorsam.“ Seine Sünden taten ihm leid, und er bat Gott um Vergebung. Natürlich vergab Gott ihm, so wie er auch uns immer vergibt, wenn wir ihn darum bitten. Doch das änderte nichts an der Tatsache, dass Menschen verletzt worden waren.

Lasst uns sehr sorgfältig mit unserer Macht umgehen! Manchmal schubsen größere oder stärkere Kinder andere herum oder beschimpfen sie. Oder sie verspotten jemanden, der anders ist. Das tut weh. Es passiert leider auch, dass Erwachsene, die Macht haben, kleinen Kindern wehtun. Wenn dir das passiert, musst du „Nein!“ sagen und einem anderen Erwachsenen, dem du vertrauen kannst, davon erzählen. Jesus möchte, dass wir nur Dinge tun, die uns und anderen guttun, niemals etwas Böses.

Beten wir darum, dass wir alle unsere Macht nur dazu einsetzen, andern zu helfen!

DIE PREDIGT

**[Folie 1]**

**MACHTMISSBRAUCH
von Ardis und Dick Stenbakken**

*[Hinweis für die Vortragenden: Bereite ein scharfes Werkzeug vor, dass du der Versammlung zu Beginn der Predigt zeigen kannst: Ein großes Messer, ein Stanley-Messer, ein Schnitzwerkzeug, ein Schwert oder eine Axt … Bitte jemanden, zu dir zu kommen und das Werkzeug zu überprüfen. Frage: „Ist das gut oder schlecht? Hilfreich oder gefährlich?“ Ermutige die Person festzustellen, dass etwas Scharfes für sich weder gut noch schlecht ist – alles hängt davon ab, wie es verwendet wird. Bedanke dich für die Hilfe.]*

**[Folie 2]**

**EINLEITUNG**

Ist das gut oder schlecht? Hilfreich oder gefährlich?

Selbstverständlich wisst ihr, dass wir vorsichtig mit scharfen Gegenständen umgehen müssen, nicht sorglos oder gar leichtsinnig. Das Gleiche gilt für Macht. Wir müssen sie sorgfältig, nicht unachtsam, einsetzen. Macht für sich genommen ist weder gut noch schlecht, sie ist neutral. Doch Macht kann entweder für viel Gutes oder zu sehr Schlechtem verwendet werden.

Autos und Flugzeuge haben die Fähigkeit, uns gut zu nützen – sie bringen uns dorthin, wo wir sein wollen oder müssen. Doch ihre Stärke kann dazu missbraucht werden, viel Schaden anzurichten, wenn man sie als Mordmaschinen einsetzt.

**[Folie 3]**

**MACHTMISSBRAUCH IN DER BIBEL**

Die Bibel berichtet viel über Macht, die richtige Ausübung von Macht, und den Missbrauch von Macht: Der erste und offensichtlichste Fall ist der von Luzifer, der als Satan bekannt wurde. Er besaß sehr viel Macht, aber er wollte noch mehr davon. Er missbrauchte seine Stellung dazu, das Bewusstsein eines Drittels aller Engel zu vergiften. Selbst damit war er nicht zufrieden, darum ging er daran, Adam und Eva zu verderben – und alle ihre Nachkommen. Sowohl der Täter als auch die Opfer werden verletzt – doch Satan wird seine endgültige Strafe am Ende der tausend Jahre erhalten.

Machtmissbrauch ist oft schwer zu erkennen. Manchmal tritt er als Beeinflussung auf. Dies geschah offensichtlich im Garten Eden. Zuweilen erscheint Machtmissbrauch als Bitte um Mitgefühl oder als Verursachung von Zweifeln; auch dies finden wir im Garten Eden. In anderen Fällen setzt der Täter das Opfer unter Druck, indem er die Behauptung „Ich habe schon so viel für dich getan“ ins Feld führt. Alle diese Aussagen sind unehrlich, missbräuchlich und irreführend.

Das genaue Gegenteil von Satan und seinem Machtmissbrauch finden wir bei Jesus. Er setzte seine unendliche Macht niemals ein, um selbst davon zu profitieren. Ganz im Gegenteil, er legte seine Macht ab, um die Stellung eines Dieners einzunehmen. *„Selbst der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele Menschen hinzugeben.“ (Markus 10,45 NLB)* Er ist unser Vorbild. Er erkannte Grenzen an und respektierte sie. Er hat niemals jemanden gezwungen – und er tut es heute genauso wenig wie damals, als er auf der Erde wandelte. Er gewährt uns Wahlmöglichkeiten und Freiheit.

Der ägyptische Pharao war ein anderer Herrscher, der seine Macht missbrauchte. *„‚Hinaus mit dir!‘, befahl er Mose. ‚Wage nicht, mir noch einmal unter die Augen zu kommen, sonst wirst du sterben!‘“ (2.Mose 10,28 NLB)* Machtmissbrauch wird manchmal zum Bumerang – sein eigener Sohn starb, nicht Mose.

Ein weiterer Fall von Machtmissbrauch wird uns im Bericht über die Söhne Elis geschildert (2.Samuel 2,22-25). Diese Männer übten auf viele Arten Gewalt aus, bis sie samt ihrem Vater starben und ihr Dienst abrupt beendet wurde. Ellen White hat zu dieser Begebenheit etwas Lehrreiches zu sagen:

„Viele, die vorgeben, Diener Christi zu sein, gleichen den Söhnen Elis, die im heiligen Dienst standen und ihr Amt dazu benutzten, um Verbrechen und Ehebruch zu begehen und dadurch andere dazu veranlassten, das Gesetz Gottes zu übertreten. Sie werden eine entsetzliche Rechenschaft ablegen müssen, wenn die Fälle aller vor Gottes Thron gerichtet werden und sie die Folgen ihrer Taten tragen müssen … Ehebruch ist eine der schrecklichen Sünden dieses Zeitalters. Diese Sünde findet sich unter vorgeblichen Christen jeder Art.“ [[2]](#footnote-2)

**MACHTMISSBRAUCH DURCH KÖNIG DAVID**

Eine der Begebenheiten, über die uns die Bibel berichtet, die uns wirklich dabei hilft, das Thema Machtmissbrauch zu verstehen, ist der Bericht über David und Bathseba. Meist wird er als eine einfache Ehebruchsgeschichte abgetan. Ja, es geht offensichtlich um Ehebruch, aber wir müssen genauer hinsehen und diesen Bericht mit neuen Augen betrachten.

Mehr als einmal hat David bewiesen, dass er seine Macht äußerst zurückhaltend einsetzte. Er verstand, worum es bei Grenzen ging. Er hörte auf Abigail und tötete weder ihren Mann noch seine Dienerschaft. David sagte zu ihr: *„Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, der dich heute zu mir gesandt hat! Gepriesen sei deine Klugheit! Gesegnet sollst du sein, weil du mich daran gehindert hast, Blut zu vergießen und mich selbst zu rächen.“ (1.Samuel 25,32-33 NLB)*

Als er die Möglichkeit hatte, seinen Verfolger, König Saul, zu töten, schnitt er nur einen Zipfel seines Mantels ab. Selbst deswegen hatte er anschließend Schuldgefühle. Es wird berichtet: *„Doch dann bekam David ein schlechtes Gewissen, weil er etwas von Sauls Gewand abgeschnitten hatte. Und er sagte zu seinen Männern: ‚Der Herr bewahre mich davor, dass ich dem Gesalbten des Herrn etwas antue. Denn er ist ja der Gesalbte des Herrn.‘“ (1.Samuel 24,6-7 NLB)* Ein anderes Mal nahm er nur den Speer und den Wasserkrug des schlafenden Königs an sich.

Doch als er Bathseba sah und begehrte, missachtete er die Grenzen und setzte seine beträchtliche Macht ein, um seine Wünsche zu befriedigen. Manche behaupten, Bathseba hätte ihn verführt und hätte sich außerdem verweigern können. Diese Leute haben keine Ahnung von der Machtfülle eines Königs zu alter Zeit. Aber auch wenn es Bathseba möglich gewesen wäre, David abzulehnen, wäre doch er es gewesen, der die Verantwortung trug. Larry W. Spielman, der Material über Menschenführung und die Vorbeugung von Missbrauch durch geistliche Leiter verfasste, schrieb: *„Einige zeigen mit dem Finger auf Bathseba und behaupten, sie hätte David absichtlich verführt, indem sie dort badete, wo der Herrscher sie auf jeden Fall sehen musste. Dies macht Bathseba, nicht David, dafür verantwortlich, dass der König seine erotischen Triebe nicht beherrschen konnte. Diese Vorstellung ist einfach lächerlich. Selbst wenn Bathseba sich absichtlich so verhalten hätte, um die Leidenschaft des Königs zu erregen, blieb David voll und ganz für das, was er tat, verantwortlich. Bei aller Schönheit und allen Verführungskünsten konnte Bathseba David nicht dazu zwingen, seine Selbstbeherrschung und sein Verantwortungsbewusstsein zu verlieren – genauso wenig wie es Goliath zuvor möglich war, ihn mit Angst zu erfüllen. In dieser anderen Situation blieb David ruhig und souverän (1.Samuel 17,36-37).“ [[3]](#footnote-3)*

Wenn die Schuld bei Bathseba gelegen hätte, hätte *sie* den 51. Psalm verfassen müssen, nicht David.

David wurde nicht nur als politischer, sondern auch als religiöser Führer angesehen. Von ihm wurde erwartet, seine Verantwortung auf einer höheren Stufe wahrzunehmen. Doch er enttäuschte Gott, sich selbst, Bathseba, sein Land, seinen Freund Uriah und seine eigene Familie. Seine persönliche Sünde verhinderte, dass er seine Söhne ermahnen konnte.

Manchmal entschuldigen Personen in Machtpositionen ihren Missbrauch, indem sie sagen, die Angelegenheit wäre eine „Privatsache“. Der Begriff „Erwachsene in gegenseitigem Einverständnis“ wird verwendet, um sich rechtmäßig abzusichern. Doch was David für seine Privatsache angesehen hatte, betraf die Öffentlichkeit und hatte Auswirkungen auf das ganze Reich. Er musste erkennen, dass die Sünden auf einen selbst zurückfallen.

**[Folie 4]**

**ARTEN VON MACHT**

Lasst uns nun gemeinsam einige der vielen unterschiedlichen Arten von Macht betrachten.

Es gibt eine Art von Macht, die **mit der Stellung verbunden** ist, die jemand innehat. Einige dieser Positionen sind:

* Rechtsanwalt – Rechtsanwältin
* Lehrer – Lehrerin
* Trainer – Trainerin
* Arzt – Ärztin
* Therapeut - Therapeutin
* Vorgesetzter – Vorgesetzte
* Politiker – Politikerin
* Person des öffentlichen Lebens
* Ehemann – Ehefrau
* Eltern
* Erwachsenes Kind alternder Eltern
* Leiter und Leiterinnen in der Gemeinde (Jugendarbeit, ADWA, Gemeindeleitung …)

Inzwischen haben wir vermutlich jede erwachsene Person in der Gemeinde in einer oder mehreren Funktionen erwähnt. Normalerweise sehen wir zu diesen Menschen auf und respektieren sie. Darum ist der Schaden, der entsteht, wenn sie ihre Macht missbrauchen, so groß. Wir werden später genauer darauf eingehen.

**[Folie 5]**

Es gibt noch andere Arten, wie Macht missbraucht werden kann:

* **Wirtschaftlich:** Geld wird verantwortlich oder missbräuchlich eingesetzt und Vertrauen in die Verwaltung der Mittel genossen. Durch die Kontrolle über die Finanzen entsteht Macht, die Betreffenden werden geachtet und können Entscheidungen oder Projekte beeinflussen, indem sie ihr Geld zur Verfügung stellen oder zurückhalten.
* **Einflussnehmend:** Menschen beeinflussen andere, weil sie z. B. ein Buch geschrieben haben, einer bestimmten Gruppe angehören, eine starke Persönlichkeit haben … Das betrifft Menschen aus Sport, Kultur, Musik, Sozialen Medien und andere bekannte Persönlichkeiten, die ihre Fans beeinflussen und Werbung betreiben. Ihre Macht beruht auf ihrer Überzeugungskraft.
* **Körperlich:** Meist erzwingt überlegene Größe oder Kraft Unterordnung. Das ist vielleicht am augenfälligsten: Wenn du größer oder stärker bist als ich, hast du Macht über mich.
* **Wissensmäßig:** Der Einsatz von Information, die anderen nicht zugänglich ist, verleiht dem Wissenden Macht. Das kommt vor allem in der Gemeindeleitung und der Politik zum Tragen. Wenn du Zugang zu internen Informationen hast, kannst du Ereignisse und Menschen beeinflussen.
* **Psychologisch und gefühlsmäßig:** Gefühle werden eingesetzt, um Scham hervorzurufen, andere zu manipulieren und zu beherrschen. In *Epheser 6,4* werden wir gewarnt: *„Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn …“ (ELB)*
* **Geistlich:** Geistlicher Einfluss wird eingesetzt, um jemanden zu einem Glauben oder Verhalten zu zwingen, zu beschämen oder zu bedrohen.
* **Sexuell:** Andere werden zur Befriedigung der persönlichen Sexualität missbraucht. Dieser Missbrauch kann als sexueller Übergriff, Inzest, sexuelle Belästigung, Schikanierung, verbaler oder seelischer Missbrauch auftreten. Man nutzt einen Menschen oder eine Gruppe zum Vorteil des Täters aus. *[Hinweis: In einigen Ländern gibt es strenge Richtlinien, wie diese Art von Missbrauch angezeigt und durch das Gesetz bestraft werden muss. Das gilt vor allem für den Missbrauch von Kindern.]*

Vielleicht sagt sich jetzt jemand: „Nun, ich falle in keine dieser Kategorien. Ich habe überhaupt keine Macht!“ Doch jeder hat auf irgendeine Weise Macht, und wir alle müssen Grenzen respektieren und über den Einsatz unserer Macht Rechenschaft ablegen. Oft werden Menschen, die sich machtlos fühlen, zu Opfern. Das muss man sich bewusst machen und sich schützen.

**[Folie 6]**

**MACHTMISSBRAUCH INNERHALB DER GEMEINDE**

Auf der ganzen Welt werden durch das Nachrichtenwesen und persönliche Mitteilungen immer mehr Fälle von Machtmissbrauch bekannt. Wir sind uns vermutlich bewusst, dass eine andere Glaubensgemeinschaft vor kurzem wiederum in den Nachrichten erwähnt wurde, weil Priester Kinder missbraucht haben. Wir bezweifeln, dass dieses Problem in einigen Gegenden der Welt größer ist als in anderen; es ist eher so, dass mancherorts offener damit umgegangen wird als anderswo. Wir sind stolz auf die Tatsache, dass die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten das Thema des Missbrauchs durch PredigerInnen, LehrerInnen und andere Gemeindeleiter­Innen bereits vorbeugend behandelt hat. Aber wir werden das Problem niemals dadurch lösen, dass wir vorgeben, dass Missbrauch nicht vorkommt – weil er da ist.

Im Februar 2008 erschien in der Zeitschrift *Ministry, an International Journal for Pastors®* ein Artikel über *Adventist Risk Management*, die Versicherungsgesellschaft der Adventgemeinde. Einer ihrer Direktoren antwortete auf eine Frage bezüglich Machtmissbrauchs durch führende Personen der Gemeinschaft: *„Missbrauch geschieht. Einige Glaubensgemeinschaften haben den Standpunkt, dass sie alle Vorwürfe abstreiten … bis sie vor Gericht landen. Die Erfahrungen, welche diese Abteilung (Adventist Risk Management) gemeinsam gesammelt hat, werden dazu benutzt, um das Leid und den Schmerz, welche durch den Missbrauch verursacht werden, so gering wie möglich zu halten … Sobald die Beschwerdeführer zornig werden, wenden sie sich gegen die Gemeinde; sie wenden sich von den Menschen ab, die ihnen helfen wollen. So wird es ihnen beinahe unmöglich, wieder zu genesen.“ [[4]](#footnote-4)* Denn wenn Macht missbraucht wird, werden Menschen verletzt. Oftmals verlieren sie außerdem ihr persönliches Gottvertrauen.

Wenn Grenzen überschritten werden, wird immer irgend jemand verletzt, und oft gilt das sowohl für den Täter als auch für sein Opfer. Wenn es sich um eine führende Person aus der Gemeinde handelt, leidet die gesamte Gemeinschaft und das Missionswerk darunter. Darüber wollen wir im Nachmittagsseminar ausführlicher sprechen.

*[Anmerkung für die Vortragenden: Jetzt bietet es sich an, die Zeit und den Ort, an dem das Seminar stattfinden soll, anzukündigen.]*

**MACHTMISSBRAUCH AUSSERHALB DER GEMEINDE**

In den Vereinigten Staaten von Amerika wurden im Jahr 2005 laut Statistik[[5]](#footnote-5) knapp 500 Lehrer wegen Vorfällen von sexuellem Missbrauch an Schulen verhaftet – auch hierbei handelt es sich um Machtmissbrauch. Diejenigen, welche den Missbrauch vollzogen, wurden verletzt – und die Missbrauchten wurden geschädigt, manchmal für das ganze Leben. Versuchsweise haben wir in die Google-Suchmaschine „Machtmissbrauch“ und dann die Länder Ghana, Philippinen, Schweden, Kanada, Singapur, Neuseeland, Jamaica, Syrien und Österreich einzeln eingegeben – jedes Land, jeder Erdteil sind davon betroffen.

In einer Umfrage von 2019 haben 28 % der Amerikaner angegeben, dass sie glauben, dass eine *nennenswerte Minderheit* von gewählten Amtsinhabern das Gesetz übertreten oder die Machtbefugnisse ihres Amtes missbrauchen würde. 12 % der Amerikaner gaben an, dass ihrer Meinung nach *beinahe alle* gewählten Würdenträger ihre Amtsbefugnisse missbrauchen würden.[[6]](#footnote-6)

Nach dem *National Intimate Partner and Sexual Violence Survey* wurden zwischen 2010 und 2012 in den Vereinigten Staaten jährlich durchschnittlich fünf Millionen Frauen in sexuelle tätliche Auseinandersetzungen verwickelt und beinahe eineinhalb Millionen wurden vergewaltigt. Bei diesen Vergehen ging es nie um Sex, sondern um Machtmissbrauch.[[7]](#footnote-7)

**[Folie 7]**

**WAS KÖNNEN WIR TUN?**

Was können wir angesichts dieses Problems tun? Gibt es eine Lösung? Irgendwelche gute Nachrichten? In der Tat!

Zuerst müssen wir alle zugeben, dass wir ebenfalls in der Gefahr stehen, unsere Macht auf irgendeinem Gebiet unseres Lebens zu missbrauchen, wenn wir uns nicht in allen Dingen vom Heiligen Geist leiten lassen. Wir müssen darauf achten, uns weder zu Opfern noch zu Tätern von Machtmissbrauch machen zu lassen. Als Glieder einer Gemeinde, einer Gemeinschaft, einer Familie müssen wir andere zur Verantwortung ziehen und uns selbst vor Gott verantworten.

Auf Folgendes können und müssen wir besonders achten:

* **Verantwortlichkeit:** Ob als PredigerIn, LeiterIn oder LehrerIn; alle, die Macht ausüben, müssen anerkennen, dass Gott sie mehr als andere zur Rechenschaft zieht, wenn es darum geht, seine Gebote hochzuhalten. Das betrifft nicht nur die gesprochenen Worte, sondern das ganze Leben. *„Liebe Brüder, es sollten nicht so viele von euch in der Gemeinde lehren wollen, denn ihr wisst, dass wir als Lehrer von Gott besonders streng beurteilt werden!“ (Jakobus 3,1 NLB)*

**[Folie 8]**

* **Ebenbürtigkeit:** Wenn wir uns auf der gleichen Ebene treffen und niemand den anderen übertrifft, können wir am besten zusammenarbeiten. Wenn es auf irgendeinem Gebiet ein Ungleichgewicht gibt, wird jemand benachteiligt, und die Wahrscheinlichkeit von Machtmissbrauch und sonstigem Missbrauch steigt.

**[Folie 9]**

* **Respekt:** Wir müssen unsere eigenen Begrenzungen, unsere Körper und unsere Macht respektieren. Das bedeutet, sie weder dazu zu benutzen, um andere zu missbrauchen, noch dazu, sich selbst zum Opfer werden zu lassen. Paulus stellt das klar: *„Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein - ein Opfer, an dem Gott Freude hat. Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll.“ (Römer 12,1 NLB).* Er betont: *„Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, der in euch lebt und euch von Gott geschenkt wurde? Ihr gehört nicht euch selbst!“ (1.Korinther 6,19 NLB)*
* **Zusammenarbeit:** Auch hier kennen wir viele biblische Beispiele. Adam und Eva wurden gemeinsam mit Autorität betraut. Niemand sollte über den anderen herrschen. Wenn wir mit anderen zusammenarbeiten, statt sie zu beherrschen, fällt das Ergebnis viel ansprechender aus. Im Neuen Testament fällt auf, dass Josef und Maria beide von Gott angesprochen wurden. Elisabeth und Zacharias arbeiteten gemeinsam daran, ihren Sohn Johannes richtig zu erziehen. Das Wort sagt es ja deutlich: Zusammen – Arbeit.

Ananias und Saphira hingegen sind ein Beispiel für eine missbräuchliche Zusammenarbeit. Sie übten finanzielle Macht aus, wir wissen aber nicht, was sie dazu brachte, sie für einen Betrug zu verwenden. Wir sehen jedoch deutlich, wie gefährlich Sünde innerhalb der Gemeinde ist, wie empfindlich der Heilige Geist darauf reagiert und wie schnell das Urteil Gottes manchmal über die Sünder hereinbricht.[[8]](#footnote-8)

**[Folie 10]**

**GUTE RATSCHLÄGE IM BRIEF AN DIE EPHESER**

Paulus schrieb in *Epheser 4* gute Ratschläge für Verantwortlichkeit, Ebenbürtigkeit, Respekt und Zusammenarbeit auf.

**[Folie 11]**

Ab *Vers 1* lesen wir: *„Als ein Gefangener für den Herrn fordere ich euch deshalb auf, ein Leben zu führen, das eurer Berufung würdig ist, denn ihr seid ja von Gott berufen worden. Seid freundlich und demütig, geduldig im Umgang miteinander. Ertragt einander voller Liebe. Bemüht euch, im Geist eins zu sein, indem ihr untereinander Frieden haltet.“ (Epheser 4,1-3 NLB)* Wenn wir wirklich so leben würden, gäbe es auf keiner Ebene Missbrauch. Niemand würde jemand anderen ausnutzen, weil es in seiner Macht stünde.

In den *Versen 17 – 19* warnt uns Paulus: *„Ich will vor Gott bezeugen, dass ihr nicht mehr leben sollt wie Menschen, die Gott nicht kennen und deren Denken ohne Sinn und Ziel ist. Ihr Verstand ist verfinstert und sie sind von dem Leben, das Gott für sie hat, weit entfernt, weil sie von ihm nichts wissen wollen und ihre Herzen hart geworden sind. Gleichgültig überlassen sie sich ganz ihren ausschweifenden Leidenschaften und suchen gierig nach jeder Art von Verlockung.“ (NLB)*

Seht ihr den Unterschied? Könnt ihr die tiefgehenden Auswirkungen dieser gegensätzlichen Lebensführung erkennen? Eine Lebensweise ist der Berufung würdig, die wir erhalten haben, voll Demut, Sanftmut, Geduld in der Bewahrung der Einheit des Heiligen Geistes. Die andere weist falsche Denkmuster und sündige Taten auf, die zu einer Verfinsterung des Verständnisses und schließlich zu einer Trennung vom göttlichen Leben führen.

*Vers 23* lädt uns ein: *„Lasst euch stattdessen einen neuen Geist und ein verändertes Denken geben.“ (NLB)* Hier sehen wir den Meister, der mit dem scharfen Werkzeug der Wahrheit an uns arbeitet und uns von unserem Dasein als Täter oder Opfer zu einem neuen Leben in seiner Gegenwart befreit.

**[Folie 12]**

Doch damit lässt es Paulus nicht bewenden. Im *Vers 26* geht er auf die Tatsache ein, dass wir manchmal zornig werden. Ja, wir werden uns ärgern. Sogar Jesus wurde manchmal zornig *(Markus 3,5)*, aber er beging niemals irgendeinen Missbrauch. Ärger ist wie das scharfe Werkzeug, das wir zu Beginn dieser Stunde vorgestellt haben. Er kann gewalttätig, zerstörerisch und missbräuchlich sein – oder uns dazu antreiben, eine Lösung zu finden, weil wir den augenblicklichen Zustand von Ungerechtigkeit und Missbrauch nicht ertragen können. Denke immer daran, dass Ärger keinesfalls eine Entschuldigung für irgendeine Art von Missbrauch ist. Niemals. Unter keinen Umständen. *„Sündigt nicht, wenn ihr zornig seid, und lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Gebt dem Teufel keine Möglichkeit, durch den Zorn Macht über euch zu gewinnen!“ (Epheser 4,26-27 NLB),* so drückt Paulus die Grenzen einer sehr menschlichen Gefühlsregung aus.

Als Gegenmittel rät uns Paulus in *Epheser 5,1-2: „Folgt in allem Gottes Beispiel, denn ihr seid seine geliebten Kinder.* *Euer Leben soll von Liebe geprägt sein…“ (NLB)* Das Wort, das Paulus hier verwendet, ist *mimetai* (von dem wir das Wort Mime oder Mimikry ableiten) und bedeutet „nachahmen“. Das kann nur gelingen, wenn wir unsere Augen fest auf Gott gerichtet halten und dann danach trachten, seine Eigenschaften in unserem Leben sichtbar werden zu lassen – so zu sein wie er und seinen Charakter für alle, mit denen wir zu tun haben, widerzuspiegeln. Wenn wir das versäumen, geben wir dem Teufel nicht nur einen Stützpunkt in unserem Leben, sondern den Schlüssel zur Vordertür.

Wir sollen *„herausfinden, was dem Herrn Freude macht“ (Vers 10, NLB)* und *„sorgfältig darauf achten, wie wir leben; nicht unklug handeln, sondern uns bemühen, weise zu sein.“ (Vers 15, NLB).*

Wenn wir unser Leben auf diese ausgesprochen positiven Charakterzüge und Handlungsweisen (Verantwortlichkeit, Ebenbürtigkeit, Respekt, Zusammenarbeit) ausrichten, werden wir uns *„aus Achtung vor Christus bereitwillig einander unterordnen.“ (Epheser 5,21 NLB)* Siehst du hier die Ebenbürtigkeit? Dann werden wir in all unseren Beziehungen (und Paulus beschreibt in der Folge die unterschiedlichsten genauer) die Verantwortlichkeit, die Ebenbürtigkeit, den Respekt und die Zusammenarbeit an den Tag legen, die anzeigen, dass wir dabei sind, zu perfekten Nachahmern Gottes geformt zu werden. Das ist das genaue Gegenteil von Machtmissbrauch!

Wenn wir uns auf diese ausgesprochen positiven Werte konzentrieren, werden wir nicht ärgerlich, provozierend oder irritierend mit andern umgehen – nicht einmal mit unseren Kindern *(Epheser 6,4).* Unsere Ehen werden auf Gleichwertigkeit, Respekt und gegenseitiger Unterordnung untereinander und vor allem unter Gott beruhen.

**[Folie 13]**

**SCHLUSSFOLGERUNG**

*[Anmerkung für die Vortragenden: Wenn es irgendwie möglich ist, bringe ein bearbeitetes Objekt mit – vielleicht ein geschnitztes Holzornament, einen behauenen Stein oder schön geformten Ton. Hole es jetzt hervor und zeige es allen.]*

Wie ein Schnitzer sein scharfes Werkzeug dazu benutzen kann, um ein wunderschönes Design aus dem Holz herauszuarbeiten, kann man ein Messer – oder ein anderes scharfes Werkzeug – auch dazu verwenden, um andere zu verletzen, zu schneiden, zu verwunden, zu entstellen.

Das gilt auch für Macht. Macht kann missbraucht werden, um anderen zu schaden. Machtmissbrauch verhindert, dass andere zu Christus geführt werden können, weil missbräuchlich angewandte Macht sowohl den Täter als auch das Opfer vom göttlichen Plan trennt.

Macht kann aber auch dazu verwendet werden, um uns dabei zu helfen, ein wunderbares Leben, geformt vom Heiligen Geist zur ewigen Ehre Gottes, zu erschaffen. Mit der Kraft des Heiligen Geistes werden wir zu Künstlern und Mitarbeitern Gottes, um diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Gott möchte, dass wir unsere Mitmenschen in eine wunderbare Zukunft führen, in eine unvorstellbar herrliche Ewigkeit.

**[Folie 14]**

*„Führt ein Leben, das eurer Berufung würdig ist, denn ihr seid ja von Gott berufen worden. Seid freundlich und demütig, geduldig im Umgang miteinander. Ertragt einander voller Liebe. Bemüht euch, im Geist eins zu sein, indem ihr untereinander Frieden haltet.“ (Epheser 4,1-3 NLB)*

Wenn wir unsere Leben auf diese Weise führen, mit richtiger Verwendung und Wertschätzung der Macht, zeigen wir den Charakter Gottes uneingeschränkt und ziehen andere in wahrer Anbetung zu ihm hin. Das ist der beste Weg, Evangelisation zu betreiben.

**AUFRUF**

Während ihr heute hier zuhört – spricht der Heilige Geist zu euren Herzen und eurem Verstand und bittet euch, mit ihm zusammenzuarbeiten, um verletzte Menschen mit seiner Liebe und seinem Charakter bekannt zu machen? Kannst du dieses Drängen im Herzen spüren? Ich glaube, dass Gott jede Einzelne von uns dazu aufruft, auf andere Frauen zuzugehen; leidende Frauen, einsame Frauen, Frauen, die Missbrauch und Traurigkeit erlebt haben; Frauen, die sich im Hintergrund oder in der letzten Bank in unserer Gemeinde verstecken … Wer immer es ist, den Gott dir ans Herz legen möchte – denk daran, sie wartet. Sie wartet auf dich. Lass sie nicht zu lange warten!

Wenn du Gott heute antworten willst und versprichst: „Ja, ich will dienen, ich will mit dir und in deinem Namen und deiner Liebe dienen!“, dann steh bitte mit mir zum Gebet auf.

DAS SEMINAR
[Folie 1]

**MACHTMISSBRAUCH**

**von Ardis und Dick Stenbakken**

*[Hinweis für die Vortragenden: Es wäre gut, wenn lokale oder nationale Statistiken angeführt werden könnten, die regional anwendbaren Gesetze bekannt wären oder eventuelle Fälle aus dem Umfeld angesprochen werden könnten.*

*Es ist uns außerdem wichtig, darauf hinzuweisen, dass weder die Predigt noch das Seminar dieses Thema umfassend behandeln können. Zum Beispiel wird kaum etwas über die Wiederherstellung oder Bestrafung gesagt – dafür reicht die Zeit einfach nicht aus. Es wäre gut, wenn man bei der Union nachfragen könnte, wie die Vorgehensweise bei sexuellem oder anderem Machtmissbrauch innerhalb der Gemeinde in euerem Gebiet geregelt ist. Die Abteilung Frauen oder Familien können Informationen zu diesem Thema liefern, ebenso die Website des  Fachbeirats*[*https://sexueller-gewalt-begegnen.de*](https://sexueller-gewalt-begegnen.de/)*. Eine andere empfehlenswerte Website ist* [*http://www.thehopeofsurvivors.com/default.asp*](http://www.thehopeofsurvivors.com/default.asp) *(englischsprachig, aber mit deutscher Übersetzung). Sie behandelt vor allem das Fehlverhalten von Predigern, doch viele Prinzipien können auf andere Fälle von Machtmissbrauch erweitert werden. Ein empfehlenswertes Buch über sexuellen Machtmissbrauch ist „Sex in the Forbidden Zone“ von Peter Rutter, Fawcett, 1991.]*

**[Folie 2]**

Das Thema Machtmissbrauch ist sehr weitläufig und hat weitreichende Auswirkungen. In der Predigt über Machtmissbrauch, die heute Vormittag präsentiert wurde, haben wir uns mit dem Bericht über David und Bathseba beschäftigt. Es gibt aber noch viele andere Geschichten, und andere Aspekte dieses bedrückenden Themas. Es geht um das Problem an sich: Was bedeutet Machtmissbrauch? Wie kann man so damit umgehen, dass man den Schaden nicht noch vergrößert? Wie kann man ihn verhindern? Wie kann man Heilung bewirken? Sowohl das Opfer als auch der Täter benötigen Hilfestellung. Wenn der Machtmissbrauch innerhalb der Gemeinde auftritt, kommen noch weitere Personen hinzu, die oft nicht glauben wollen, dass etwas so Schlimmes passiert ist, die sich auf die Seite des Täters oder des Opfers schlagen – und das Ergebnis ist, dass die gesamte Gemeinde Schaden nimmt.

**[Folie 3]**

**ARTEN VON MACHTMISSBRAUCH**

Was sind also die Merkmale von Macht? Wer übt Macht aus? In allen Fällen von Machtmissbrauch geschieht der Missbrauch, wenn eine Person eine andere (oder eine Gruppe) ausnützt, um selbst davon zu profitieren, und zwar

* Aufgrund der **Stellung:** Die eigene Position, Ausbildung, den persönlichen Rang einsetzen, um die Zustimmung anderer gegen ihren Willen zu befehlen oder zu erzwingen. Einige dieser Stellungen sind:
	+ Prediger – Predigerin
	+ Rechtsanwalt – Rechtsanwältin
	+ Lehrer – Lehrerin
	+ Trainer – Trainerin
	+ Betreuer – Betreuerin
	+ Arzt – Ärztin
	+ Therapeut – Therapeutin
	+ Gemeindeleiter – Gemeindeleiterin
	+ Jugendleiter – Jugendleiterin
	+ ADWA-Leiter – ADWA-Leiterin
	+ Vorgesetzter – Vorgesetzte
	+ Politiker – Politikerin
	+ Person des öffentlichen Lebens
	+ Ehemann – Ehefrau
	+ Eltern
	+ Erwachsenes Kind alternder Eltern

**[Folie 4]**

* **Wirtschaftlich:** Geld wird verantwortlich oder missbräuchlich eingesetzt und Vertrauen in die Verwaltung der Mittel genossen. Durch die Kontrolle über die Finanzen entsteht Macht, die Betreffenden werden geachtet und können Entscheidungen oder Projekte beeinflussen, indem sie ihr Geld zur Verfügung stellen oder zurückhalten. Bibeltexte: *Apostelgeschichte 5,1-12; Jakobus 5; 5.Mose 8,18.*
* **Einflussnehmend:** Menschen beeinflussen andere, weil sie z. B. ein Buch geschrieben haben, einer bestimmten Gruppe angehören, eine starke Persönlichkeit zeigen … Das betrifft Menschen aus Sport, Kultur, Musik, Sozialen Medien und andere bekannte Persönlichkeiten, die ihre Fans beeinflussen und Werbung betreiben. Ihre Macht beruht auf ihrer Überzeugungskraft.
* **Körperlich:** Meist erzwingt überlegene Größe oder Kraft Unterordnung. Das ist vielleicht am augenfälligsten: Wenn du größer oder stärker bist als ich, hast du Macht über mich. Bibeltexte: *4.Mose 22,23* – Bileam schlägt seine Eselin*; 1.Mose 37* – Josef wird von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft; *2.Samuel 13,14* – Amnon vergewaltigt seine Schwester.
* **Wissensmäßig:** Der Einsatz von Information, die anderen nicht zugänglich ist, verleiht dem Wissenden Macht. Das kommt vor allem in der Gemeindeleitung und der Politik zum Tragen. Wenn du Zugang zu internen Informationen hast, kannst du Ereignisse und Menschen beeinflussen.
* **Psychologisch und gefühlsmäßig:** Gefühle werden eingesetzt, um Scham hervorzurufen, andere zu manipulieren und zu beherrschen. In *Epheser 6,4* werden wir gewarnt: *„Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn …“ (ELB)* *1.Mose 2,1-7* zeigt, wie Satan die ersten Menschen manipulierte.
* **Geistlich:** Geistlicher Einfluss oder eine entsprechende Stellung werden eingesetzt, um jemanden zu einem Glauben oder Verhalten zu zwingen, beschämen oder bedrohen. Bibeltext: *Johannes 11,49* – *„Ihr wisst nichts!“* (Kaiphas)
* **Sexuell:** Andere werden zur Befriedigung der persönlichen Sexualität missbraucht. Dieser Missbrauch kann als sexueller Übergriff, Inzest, sexuelle Belästigung, Schikanierung, verbaler oder seelischer Missbrauch auftreten. Man nutzt einen Menschen oder eine Gruppe zum Vorteil des Täters aus. (Hinweis: In einigen Ländern gibt es strenge Richtlinien, wie diese Art von Missbrauch angezeigt und durch das Gesetz bestraft werden muss. Das gilt vor allem für den Missbrauch von Kindern.) Bibeltexte: *1.Samuel 2,22-25* – die Söhne Elis; *2.Samuel 11* – David und Bathseba.

**[Folie 5]**

**DIE VERANTWORTLICHKEIT DER MACHT**

In all diesen Fällen ist der Mächtige derjenige, der für die Situation verantwortlich ist – niemals das Opfer. Stephen Covey beschreibt in seinem Buch „Die sieben Wege zur Effektivität – Prinzipien für den persönlichen und beruflichen Erfolg“ das von ihm „proaktiv“ genannte Modell*: „Als Menschen sind wir für unser eigenes Leben verantwortlich. Unser Verhalten muss auf unseren Entscheidungen, nicht auf unseren Umweltbedingungen beruhen.“* Dann erklärt er, wie das englische Wort responsibility (Verantwortung) aus den beiden Wörtern „response“ (Reaktion) und „ability“ (Fähigkeit) zusammengesetzt ist und somit „die Fähigkeit, seine Reaktion steuern zu können“ beschreibt. [[9]](#footnote-9)

Dies macht klar, dass die Person, welche Macht über eine andere hat, auch die Verantwortung zu tragen hat. Sie kann also nicht sagen: „Naja, er/sie hat mich dazu verführt!“, genauso wenig wie wir Bathseba die Schuld an der Affäre zuschanzen können. David war als König der Verantwortliche. Wenn dies nicht der Fall gewesen wäre, sollten wir den Bußpsalm 51 von Bathseba verfasst erwarten, nicht von David. Doch er wusste genau, dass er Unrecht getan hatte, und der Prophet Nathan wusste es auch. In *2.Samuel 11,27* steht: *„In den Augen des HERRN aber war die Sache böse,* ***die David getan hatte****.“ (NLB)*

Der Prediger, die Lehrerin, die Therapeutin, der ADWA-Leiter – wer immer das Sagen hat, ist verantwortlich und zur Rechenschaft zu ziehen. Larry Spielman, ein Vorreiter der Vorbeugung von beruflichem Missbrauch in der Kirche, schreibt: *„Die Rolle des Führers erzeugt ein bedingungsloses Vertrauen zwischen dem Leiter und jenen, über die er Macht ausübt. Er darf niemals dieses heilige Vertrauen zu seiner persönlichen Befriedigung missbrauchen. Das Machtgefälle zwischen König und Untertan, zwischen Führern und Nachfolgern, führt dazu, dass der schwächere Partner dem Missbrauch wehrlos ausgesetzt ist.“*[[10]](#footnote-10)

**[Folie 6]**

**WAS WIR ÜBER MISSBRAUCH WISSEN MÜSSEN**

* Die vielleicht wichtigste Tatsache, die uns immer vor Augen stehen muss, ist: Der Überlegene (mit Macht jeder Art) ist der Verantwortliche.
* Wir werden nicht aufgrund der Versuchungen, mit denen uns Menschen begegnen, beurteilt, sondern aufgrund unserer Reaktion darauf.
* Unangebrachtes sexuelles Verhalten mit einer Person des anderen oder gleichen Geschlechts ist Sünde, selbst wenn es im gegenseitigen Einvernehmen geschieht. Das beinhaltet unter anderem Kindesmissbrauch, Ehebruch, Homosexualität, sexuelle Belästigung, Voyeurismus und anderes sexuelle, unangebrachte Verhalten. Diese Sünden sollten bei Christen nicht vorkommen, aber sie sind vorhanden. Wenn einer oder eine der Beteiligten Macht ausübt (Prediger – Predigerin, Gemeindeleiter – Gemeindeleiterin, Lehrer – Lehrerin, Arzt – Ärztin …), dann ist diese Person immer verantwortlich und muss zur Rechenschaft gezogen werden.
* Wenn du von Missbrauch erfährst, tue die Sache nicht als unglaubwürdig ab. Leider passieren solche Dinge, sogar in unserer Gemeinschaft.

**[Folie 7]**

* Wenn Missbrauch irgendeiner Art auftritt, geht es von da an vor allem um die Wiederherstellung. Sie beinhaltet Elemente wie Gegenüberstellung, Bekenntnis, Reue, persönliche Beratung, Ehe- oder Familientherapie und eine Gruppe, welcher man Rechenschaft schuldet. Dieser Prozess der Wiederherstellung ist nicht einfach und braucht lange. Es ist auch nicht in allen Fällen möglich oder richtig, sie zu erlangen. Vor allem darf es nicht sein, dass man so tut, als wäre nichts gewesen, und den Täter stillschweigend an eine andere Stelle versetzt.
* Resultate der *CDC National Intimate Partner and Sexual Violence Survey (NISVS)* weisen darauf hin, dass Millionen Amerikaner und Amerikanerinnen jährlich unter sexueller Gewalt, Stalking und häuslicher Gewalt leiden. Über die sofort sichtbaren körperlichen und seelischen Folgen hinaus werden eine große Bandbreite an chronischen körperlichen und mentalen Gesundheitsproblemen durch diese Formen der Gewalt hervorgerufen. Die Auswirkungen gehen über das persönliche Leid des Opfers hinaus, weil die Kosten für die medizinische Versorgung, die verlorene Arbeitsleistung und die Justiz bedeutend sind.[[11]](#footnote-11) Wir müssen uns klarmachen, dass diese Missbrauchstaten nicht geschehen könnten und würden, wenn der Täter dem Opfer nicht überlegen wäre.
* „Robert Shoop, ein Experte der Kansas State University, der Studien über sexuelle Belästigung und Missbrauch in Schulen durchgeführt hat, warnt, dass sich sexueller Missbrauch nicht auf Trainer beschränkt. *„Chorleiter, Musiklehrer oder sonst jemand, der zu deinem Kind außerhalb der Schule Kontakt hat, kann ebenfalls ein Täter sein … Das heißt natürlich nicht, dass dein Kind im Klassenzimmer sicherer ist. Immer häufiger wird über sexuelle Beziehungen zwischen Lehrern/Lehrerinnen und Schülern/Schülerinnen berichtet.“* Shoop gibt zu bedenken, dass *„diese Fälle nur die Spitze des Eisbergs sind und vieles im Verborgenen bleibt; es gibt aber in den USA keine Studien, welche erforschen, wie groß dieses Problem wirklich ist. Dennoch ist der Skandal von seinem Umfang her vergleichbar mit den Missbrauchsvorwürfen, die katholische Priester betreffen (wenn er auch durch diese in den Hintergrund gerückt wird).“ [[12]](#footnote-12)*

**[Folie 8]**

* Keine Glaubensgemeinschaft ist davon nicht betroffen. *„Die größte protestantische Glaubensgemeinschaft Amerikas, die Southern Baptist Convention, wurde vor kurzem durch das Bekanntwerden von über 700 Fällen von sexuellem Missbrauch erschüttert, die im Lauf von zwanzig Jahren von beinahe 400 führenden Persönlichkeiten der Gemeinden begangen worden sind. Was noch schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass einige Führungspersönlichkeiten der Gemeinschaft von dem Problem wussten, aber die Täter nicht an weiteren Vergehen hinderten. Viele Missbraucher waren Wiederholungstäter, die eine Gemeinde verließen, um sich in der nächsten neue Opfer zu suchen. Das ist ein schrecklicher, sündiger und unerträglicher Verrat an Gott und Gottes Volk.“* [[13]](#footnote-13)
* Wenn sexuelles Fehlverhalten geschieht, muss die Gemeinde festgelegte Schritte unternehmen. Einerseits kann es hilfreich sein, genaue Regeln auszuarbeiten, andererseits macht es ein zu detailliert vorgeschriebenes Regelwerk manchmal unmöglich, in allen Fällen vollständig angewandt zu werden. Wenn diese festgelegten Richtlinien nicht eingehalten werden, können gerichtliche Verfahren die Folge sein.
* Jede Person, die auf irgendeine Weise mit Kindern zu tun hat, muss ein Bewerbungsformular ausfüllen und eine angemessene Überprüfung ihres Hintergrundes zulassen.[[14]](#footnote-14) Das Adventist Risk Management (ARM) hat Richtlinien festgelegt, anhand derer Prediger erfahren, wie sie mit Mitarbeitern und freiwilligen Helfern umgehen sollen.[[15]](#footnote-15) (Weitere Infomationen zu diesem Thema findet sich bei <https://women.adventist.org/protecting-our-children>).
* Wenn Missbrauch durch irgendein leitendes Gemeindeglied bekannt wird, ist eine schnelle Reaktion dringend notwendig. Kontaktiere die Union, das Adventist Risk Management, und einen Anwalt.

**[Folie 9]**

* Halte dir immer vor Augen, dass die Hauptaufgabe der Gemeinde – unabhängig von der Anklage – darin liegt, die Missbrauchten zu schützen, den Opfern zuzuhören und mit den Behörden zusammenzuarbeiten.
* Wenn du eine leitende Stelle in der Gemeinde innehast und jemand bei dir Rat sucht, musst du die Vertraulichkeit dieses Gespräches auf jeden Fall wahren (außer, es geht um etwas Gesetzeswidriges). Wenn du das Gehörte an andere Glieder weitergibst, kannst du damit deinen Dienst schädigen und sogar den Glaubensweg anderer zerstören.

**[Folie 10]**

* *„Ein anderer Faktor legt das Gebot der Vergebung, wie es in den Evangelien berichtet wird, falsch aus. So werden sexuelle Vergehen der Prediger eher als moralischer Ausrutscher angesehen als ein Verrat an dem Vertrauen, das dem Beruf entgegengebracht wird. Selbstverständlich ignoriert so ein Vorgehen den Befehl des Erlösers, dass jene, welche den Schwächeren schaden, strengstens, sogar unwiderruflich, bestraft werden müssen. Bedenkt, dass sexueller Missbrauch nicht so sehr aus dem Bedürfnis nach intimer Beziehung entspringt, sondern mehr einen Missbrauch von Macht und Stellung darstellt.“* [[16]](#footnote-16)
* Wie kann man das Fehlverhalten führender Personen in der Gemeinde noch verschlimmern? Indem man falsch darauf reagiert. Das Problem des Fehlverhaltens von Geistlichen durchdringt alle Glaubensgemeinschaften. Adventist Risk Management hat Richtlinien für einen solchen Fall vorbereitet, dazu kommen die örtlich anwendbaren Richtlinien der Union.
* Die Autorin Naomi Wolf wurde als Studentin der Yale University in den 1980ern sexuell belästigt. Sie schrieb über die Jahre, die sie damit verbracht hatte, herauszufinden, was Yale unternommen hat, um die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Ihr Schluss lautet, dass Machtmissbrauch einer Institution oder dem Dienst einer Glaubensgemeinschaft Schaden zufügt: *„Die Katholische Kirche ist ein gutes Beispiel dafür: Die Öffentlichkeit hat begriffen, dass das Schweigen der Kirchenleitung über die systematischen sexuellen Übergriffe den Sendungszweck einer Organisation, die eine große Verantwortlichkeit der ganzen Gesellschaft gegenüber hat, beschädigt hat … sogar das Militär beginnt zu begreifen, dass sexuelle Übergriffe auf Kadetten seinen gesellschaftlichen Auftrag beeinträchtigt.“*[[17]](#footnote-17) Wenn also eine Institution daran denkt, wie ihr Auftrag geschädigt wird, wenn eine Führungspersönlichkeit, jemand aus dem Mitarbeiterstab oder ein Repräsentant/eine Repräsentantin, ihre Macht missbraucht, wird sie eher zu raschem Durchgreifen motiviert, weil sie die negativen Folgen (legal, finanziell, Ruf …) bedenkt, welche ihren Auftrag hindern und womöglich ihr Weiterbestehen gefährden.

**[Folie 11]**

**WIE KANN MACHTMISSBRAUCH VERHINDERT WERDEN?**

Wenn du selbst in einer Stellung bist, die dir Macht verleiht – vor allem in leitenden Positionen – musst du Vorsorge dafür treffen, dass du nicht der Versuchung unterliegst und zum Täter wirst. Leider ist es so, dass viele, die Missbrauch verübt haben, das Gefühl hatten, nicht in Gefahr zu stehen und es daher nicht für nötig erachtet haben, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Jeder kann jedoch in Schwierigkeiten geraten, wenn diese unterlassen werden. Um dich selbst zu schützen, solltest du folgende Punkte beachten:

* Suche dir eine Person oder eine Gruppe, der gegenüber du dich verantwortest, triff diese regelmäßig und sei ihr gegenüber völlig ehrlich.
* Lass die Bürotür offen und die Fenster unbedeckt.
* Positioniere den Schreibtisch zu jeder Zeit als physikalische Sperre zwischen dir und den Menschen, mit denen du zu tun hast.
* Vermeide jeden körperlichen Kontakt, sogar zufälligen.
* Berate nur Ehepaare oder Menschen des gleichen Geschlechts (Männer werden von Männern betreut, Frauen von Frauen).
* Glaube niemals, dass du unbesiegbar wärest. Unter den falschen Umständen steht jeder und jede in Gefahr, der Versuchung zu unterliegen, zu sündigen und seine / ihre Macht zu missbrauchen.[[18]](#footnote-18)

Wenn du mit einer Person, welche Macht ausübt, zu tun hast, solltest du darauf achten, dass Vorkehrungen getroffen wurden, um dich zu schützen.

**[Folie 12]**

**DIE NOTWENDIGKEIT KIRCHLICHER DISZIPLIN**

Die meisten Glaubensgemeinschaften nehmen an, dass sie niemals von Missbrauch betroffen sein werden und erstellen deshalb keine Pläne für einen derartigen Notfall. Eine der am häufigsten angewendeten Vorgehensweise war das Vertuschen der unangenehmen Angelegenheit. Es ist aber überlebenswichtig, den Täter zu konfrontieren. Jay A. Quine, ein Prediger, Richter und früherer Staatsanwalt wird zitiert: *„Disziplin ist nicht etwas, das man freiwillig tun kann. In der Bibel wird sie zwingend vorgeschrieben.“*

**[Folie 13]**

Er betont: *„Viele Schriftabschnitte rufen zur Disziplinierung irrender Gemeindeglieder auf. Diese Texte führen zur unvermeidlichen Schlussfolgerung, dass die Gemeindedisziplin ein ebenso not-
wendiger Bestandteil des Auftrags der örtlichen Gemeinde ist wie das Predigen des ‚reinen Evangeliums‘ …“*[[19]](#footnote-19)

**[Folie 14]**

**Matthäus 18,15-20** lehrt, dass ein Sünder angesprochen, ermahnt und (wenn er sich weigert, zu bereuen) aus der Gemeinde ausgeschlossen werden muss.

**Apostelgeschichte 5,1-11** zeigt deutlich, wie ernst Sünde innerhalb der Gemeinde zu nehmen ist, wie feinfühlig der Heilige Geist auf Sünde reagiert und wie rasch Gottes Urteil über den Sünder hereinbricht.

**[Folie 15]**

**1.Korinther 5,1-5** weist darauf hin, dass die Reaktion der Gemeinde auf unbereute, wiederholte Sünde darin bestehen muss, zu trauern, die Sünde wohlüberlegt zu beurteilen und das unbußfertige Gemeindeglied auszuschließen.

**[Folie 16]**

**1.Thessalonicher 5,14** befiehlt uns, die Ungehorsamen und Unordentlichen zu warnen.

**2.Thessalonicher 3,6-15** ermahnt uns, den sündigen Bruder zu warnen und von ihm Abstand zu nehmen.

**1.Timotheus 5,20** ruft uns dazu auf, anhaltende Sünde öffentlich zu rügen.

**[Folie 17]**

**Titus 1,13** sagt, dass wir diejenigen, die nicht die Wahrheit lehren, ernsthaft verwarnen müssen.

**Titus 3,10** befiehlt uns, uns von einer Person, welche Zwietracht verursacht, zu trennen – aber erst nach einer gründlichen Verwarnung.

**Offenbarung 2 – 3** ruft Gemeinden zur Reue auf und warnt vor drohendem Gericht, wenn sie diese verweigern.

Es steht außer Zweifel, dass Gott von der Gemeinde erwartet, Sünde jeder Art ernst zu nehmen und korrigierende Maßnahmen zu ergreifen, wenn Gemeindeglieder in ihrer Sünde verharren.

**[Folie 18]**

**WAS SAGT ELLEN WHITE ÜBER MACHTMISSBRAUCH?**

**[Folie 19]**

„Viele, die vorgeben, Diener Christi zu sein, gleichen den Söhnen Elis, die im heiligen Dienst standen und ihr Amt dazu benutzten, um Verbrechen und Ehebruch zu begehen und dadurch andere dazu veranlassten, das Gesetz Gottes zu übertreten. Sie werden eine entsetzliche Rechenschaft ablegen müssen, wenn die Fälle aller vor Gottes Thron gerichtet werden und sie die Folgen ihrer Taten tragen müssen … Ehebruch ist eine der schrecklichen Sünden dieses Zeitalters. Diese Sünde findet sich unter vorgeblichen Christen jeder Art.“ [[20]](#footnote-20)

**[Folie 20]**

„Wenn ein Diener des Evangeliums seine niedrigen Leidenschaften nicht besiegt, wenn er es versäumt, dem Beispiel der Apostel zu folgen und so seinen Beruf wie seinen Glauben verunehrt, wenn er auch nur über die Möglichkeit, der Sünde zu frönen, spricht, sollen unsere Schwestern, die sich zur Gottesfurcht bekennen, sich nicht für einen Augenblick einbilden, dass Sünde oder Gesetzesübertretung auch nur im Geringsten ihre Sündhaftigkeit einbüßen, weil ihr Prediger es wagt, sie zu begehen.

**[Folie 21]**

*Die Tatsache, dass Männer in verantwortlichen Stellen zeigen, dass sie mit der Sünde durchaus vertraut sind, darf die Schuldhaftigkeit und Ungeheuerlichkeit dieser Sünde in der Meinung anderer nicht verringern. Die Sünde muss so sündhaft, so abstoßend erscheinen, wie sie bisher betrachtet wurde; der Geist der Reinen und moralisch Höherstehenden soll denjenigen, welcher der Sünde frönt, verabscheuen und ihn meiden, so wie man eine Schlange flieht, deren Biss tödlich ist.“ [[21]](#footnote-21)*

**[Folie 22]**

*„Wenn ein Mann, der vorgibt, Gottes heiliges Gesetz zu achten und der einen heiligen Dienst verrichtet, das Vertrauen, das ihm seine Position verschafft, ausnützt und danach trachtet, seine niedrigen Leidenschaften zu befriedigen, sollte diese Tatsache schon für sich genommen ausreichen, um eine Frau, die sich als gottesfürchtig bezeichnet, erkennen zu lassen, dass ein unehrenhafter Vorschlag seinerseits, obwohl sein Beruf ihn hoch in den Himmel hebt, von Satan herrührt, der sich als Engel des Lichts verkleidet. Ich kann nicht glauben, dass das Wort Gottes in den Herzen derer wohnt, die so willig ihre Unschuld und ihre Tugend auf dem Altar der fleischlichen Leidenschaften darbringen.“[[22]](#footnote-22)*

**[Folie 23]**

**MACHTMISSBRAUCH IN DER BIBEL**

In der Bibel finden wir viele Berichte über falsch angewandte Macht und Machtmissbrauch, die zu unserer Warnung und Information aufgeschrieben wurden. Eine der traurigsten und ausführlichsten Beschreibung unterschiedlicher Arten von Machtmissbrauch auf mehreren Ebenen finden wir in den *Kapiteln 2 bis 4 des Buches 1.Samuel*.

*[Anmerkung für die Vortragenden: Bitte lies diese drei Kapitel als Vorbereitung durch und markiere einige der Texte, welche die unterschiedlichen Arten von Missbrauch, die zu Beginn des Manuskripts aufgeführt werden, verdeutlichen. – Untenstehend findest du eine Liste ausgewählter Texte, und die Art von Missbrauch, auf die sie hinweisen. Vielleicht möchtest du deine Zuhörer damit beauftragen, die verschiedenen Arten von Missbrauch, die sie identifizieren können, aufzulisten. Wenn du das einplanst, wäre es hilfreich, jeweils den Text und die Art des Missbrauchs gut sichtbar aufzuschreiben (Tafel, Overhead-Folie, Computer, Flipchart …), damit alle es gut sehen können. So wird der Bericht und die darin enthaltenen Warnungen tiefer eingeprägt.]*

**[Folie 24]**

**1.Samuel 2**

***1.Samuel 2,3:*** *„Der Herr ist ein Gott, der alles weiß; und er wird euch richten für das, was ihr getan habt.“ (NLB)* 🡪 Dies bereitet die Bühne für die Warnungen, die aus den folgenden Kapiteln entnommen werden sollen.

***1.Samuel 2,9-10****: „Er wird seine Gottesfürchtigen schützen, aber die Gottlosen werden in der Dunkelheit umkommen. Keiner wird sich aus eigener Kraft retten. Die gegen den Herrn kämpfen, werden zerschmettert werden.“ (NLB) 🡪 Das ist ebenfalls eine Warnung und eine Vorschau auf das Kommende.*

***1.Samuel 2,12:*** *„Elis Söhne waren niederträchtige Männer, die keine Achtung vor dem Herrn hatten noch vor den Rechten der Priester gegenüber dem Volk.“ (NLB)* 🡪 Sie waren nicht echt. Sie waren Fälschungen, die nur vorgaben, religiöse Führer zu sein 🡪 **geistlicher Missbrauch**.

**[Folie 25]**

***1.Samuel 2,12-16****: „Wenn also jemand ein Schlachtopfer darbrachte, kam der Diener des Priesters mit einer dreizinkigen Gabel in der Hand. Während das Fleisch des Opfertiers noch kochte, stach der Diener damit in den Topf, den Kessel, das Becken oder die Schüssel und alles, was an der Gabel hängen blieb, nahm der Priester für sich. So erging es allen Israeliten, die nach Silo kamen. Manchmal kam der Diener des Priesters sogar noch, bevor das Fett verbrannt worden war. Dann sprach er zu dem, der das Opfer darbrachte: ‚Gib mir das Fleisch roh, nicht gekocht, für den Priester, damit er es braten kann.‘ Wenn der Mann einwandte: ‚Nimm, so viel du willst, aber zuerst muss das Fett verbrannt werden‘, dann verlangte der Diener: ‚Nein, gib es mir jetzt, oder ich nehme es mir mit Gewalt.‘“ (NLB)* 🡪 Sie schüchterten die Leute ein und beraubten sie gewissermaßen. Sie achteten die Gläubigen nicht 🡪 **geistlicher, körperlicher, und auf Stellung beruhender Missbrauch.**

***1.Samuel 2,17:*** *„Die Sünde der jungen Männer war in den Augen des Herrn besonders schwerwiegend, weil sie die Opfergaben für den Herrn gering schätzten.“ (NLB)* 🡪 Ihr missbräuchliches Verhalten wird als Sünde bezeichnet.

***1.Samuel 2,22:*** *„Eli war mittlerweile sehr alt, doch er war sich darüber im Klaren, was seine Söhne dem ganzen Volk Israel antaten. Er wusste, dass sie mit den jungen Frauen schliefen, die am Eingang vom Zelt Gottes Dienst taten.“ (NLB)* 🡪 Sie verachteten die Frauen, die beim Tempel dienten. Sie nutzten ihre Stellung, um geistlichen wie sexuellen Missbrauch zu begehen 🡪 **geistlicher, sexueller und auf Stellung beruhender Missbrauch**.

**[Folie 26]**

**1.Samuel 3**

***1.Samuel 3,1:*** *„Damals waren Botschaften vom Herrn selten und Visionen kamen nicht häufig vor.“ (NLB)* 🡪 Die Atmosphäre des Missbrauchs und die Gottlosigkeit führten zu einem geistlichen Niedergang, die Verbindung des Volkes zu Gott litt darunter. Dies ist noch immer die Auswirkung von Missbrauch auf die gesamte Gemeinschaft, nicht nur auf jene, die direkt damit zu tun haben.

**[Folie 27]**

**1.Samuel 4**

***1.Samuel 4,10-11:*** *„Also kämpften die Philister und wieder wurden die Israeliten besiegt und sie wandten sich um und flohen in ihre Zelte. Die Niederlage war groß, denn an jenem Tag fielen 30.000 israelitische Männer. Die Lade Gottes wurde erbeutet, und Hofni und Pinhas, die beiden Söhne Elis, wurden getötet.“ (NLB)* 🡪 Viele Männer starben, die Bundeslade wurde von den Feinden erobert und die beiden Söhne Elis, die zukünftigen Führer, wurden ebenfalls getötet.

***1.Samuel 4,18:*** *„Als der Bote berichtete, was mit der Lade geschehen war, fiel Eli rückwärts von seinem Stuhl neben das Tor. Dabei brach er sich das Genick und starb, denn er war alt und füllig. 40 Jahre lang war er Richter in Israel gewesen.“ (NLB)* 🡪 Der Hohepriester Eli starb, als er die schlechten Nachrichten vernahm.

***1.Samuel 4,21-22:*** *„Sie nannte das Kind Ikabod und murmelte: ‚Israels Herrlichkeit ist vergangen‘, weil die Lade Gottes erbeutet worden war und ihr Mann und ihr Schwiegervater tot waren. Dann sagte sie: ,Die Herrlichkeit ist von Israel gewichen, denn die Lade Gottes ist erbeutet worden.‘“ (NLB)* 🡪 Die Herrlichkeit Gottes, deren Sinnbild die Bundeslade war, war von seinem Volk und von seinem Heiligtum gewichen. Schuld daran war der fortgesetzte Missbrauch, der in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben wurde.

Solcherart sind die negativen Folgen von Machtmissbrauch. Das gilt heute genau so wie damals, als Eli, seine Söhne und der Prophet Samuel lebten. Gott hat sich nicht geändert, seine Erwartungen an uns sind die gleichen geblieben.

**[Folie 28]**

**Jeremia 7,2-7 ermahnt uns …**

*„Hört die Botschaft des Herrn, ihr Bewohner Judas, die ihr durch diese Tore eintretet, um den Herrn anzubeten! Der Herr, der Allmächtige, der Gott Israels, spricht: Wenn ihr eure Taten und euer ganzes Leben vollständig ändert, will ich euch in diesem Land wohnen lassen. Aber fallt nicht auf Lügenworte herein, die euch versprechen, dass ihr hier sicher seid, nur weil hier der Tempel des Herrn steht. Ich sage euch: Nur wenn ihr euer Leben und euer Tun von Grund auf ändert, wenn ihr bei Meinungsverschiedenheiten gerecht miteinander umgeht, die Ausländer, Waisen und Witwen nicht übervorteilt und mit dem Morden und dem Götzendienst ein Ende macht, nur dann will ich euch hier wohnen lassen, in diesem Land, das ich euren Vorfahren gab, damit es für immer euch gehöre.“ (NLB)*

**[Folie 29]**

**… unsere Einstellung von Grund auf zu ändern:**

* Unsere Taten und unser ganzes Leben vollständig ändern
* Gerecht miteinander umgehen
* Die Machtlosen nicht unterdrücken und übervorteilen
* Kein unschuldiges Blut vergießen (Mord ist der äußerste Missbrauch)
* Keinen anderen Göttern dienen (auch nicht dem machtbesessenen Gott des Missbrauchs)

DANACH werden wunderbare Dinge für das Volk Gottes geschehen.

**[Folie 30]**

**WENN MACHT MISSBRAUCHT WIRD …**

**[Folie 31]**

… wird Gott entehrt, die Sünde triumphiert und die Auswirkungen auf die gesamte Gemeinschaft sind vernichtend. Sie betreffen nicht nur das Opfer und den Täter.

Aus diesem Grund müssen wir alle den Machtmissbrauch wahrnehmen, uns von ihm fernhalten und über ihm stehen. Wir müssen als Einzelpersonen wie als Gemeinschaft diejenigen, die mit Macht ausgestattet sind, bis ins Letzte zur Verantwortung ziehen, damit diese Macht zur Ehre Gottes und zum Segen aller eingesetzt werden kann.

Erinnert euch: *„Der Herr ist ein Gott, der alles weiß; und er wird euch richten für das, was ihr getan habt.“ (1.Samuel 2,3 NLB)*

Das Überschreiten von Grenzen ist ein Merkmal des Missbrauchs. Wir alle benötigen Grenzen, darum haben wir viele errichtet. Wenn diese Grenzen missachtet werden, werden wir verletzt. Wenn wir die Grenzen anderer überschreiten, verachten wir sowohl sie selbst als auch ihre Grenzen.

**[Folie 32]**

*„So gebe ich euch nun ein neues Gebot: Liebt einander. So wie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Eure Liebe zueinander wird der Welt zeigen, dass ihr meine Jünger seid.“ (Johannes 13,34-35 NLB)*

**MATERIAL FÜR DIE GRUPPENARBEIT (für die Vortragenden)**

**KURZE FALLBEISPIELE**

zum Thema Machtmissbrauch

**von Ardis und Dick Stenbakken**

Leitung der Abteilung Familiendienste

Anbei findest du kurze Fallbeispiele, die in Gesprächsgruppen studiert, diskutiert und analysiert werden sollen.

* Welche Art von Machtmissbrauch wird hier begangen?
* Welche Grenzen werden überschritten oder verletzt?
* Wie kann man diesem Missbrauch begegnen?
* Wie soll eingegriffen werden?
* Soll man sich überhaupt einmischen?
* Wie sieht es mit Verantwortlichkeit aus?

Du kannst diese Beispiele benutzen, sie verändern oder eigene erfinden; sie decken die wichtigsten Gebiete, die diskutiert werden sollten, ab. Für jede Kategorie werden zwei Berichte angeführt. Suche dir aus, was du in den Gruppen behandeln willst, aber achte darauf, dass alle relevanten Bereiche abgedeckt werden. In diesem Skript werden die Missbrauchsarten (a) und einige Grenzverletzungen (b) angeführt, um dich zu unterstützen.

**FALLBEISPIELE A**

1. Der Prediger oder Gemeindeältester sagt: „Schwester B, du machst den besten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in dieser Gegend, und unser Besucher von der Generalkonferenz liebt diese Spezialität ganz besonders. Darum bringst du zum gemeinsamen Essen, das wir zu Ehren dieses Gastes abhalten, 6 Stück davon mit. Niemand kann das so gut wie du!“
	1. Missbrauch aufgrund der Stellung
	2. Zeit, Geld (Zutaten), Energie, keine Wahlmöglichkeit, einseitige Kommunikation, Weigerung unmöglich …
2. Der Älteste hält ein Gemeindeglied nach dem Gottesdienst an und sagt: „Du weißt, wir müssen ein Besuchsprogramm für Glieder, die nicht mehr in die Gemeinde kommen, durchführen. Hier ist eine Liste der Leute, die du diese Woche besuchen wirst.“
	1. Missbrauch aufgrund der Stellung
	2. Ist die geistliche Gabe dafür vorhanden? Zeit, Transport, keine Wahlmöglichkeit, Befehl, einseitige Kommunikation …

**FALLBEISPIELE B**

1. Ein ADWA-Leiter hilft Zwölfjährigen beim Schwimmenlernen, damit sie ihr Abzeichen ablegen können. Er „stützt“ die Jugendlichen im Genitalbereich, während sie die Übungen durchführen. Außerdem streichelt und liebkost er ihre Körper, „um seine Anerkennung für ihre gute Leistung auszudrücken“.
	1. Sexueller Missbrauch
	2. Körperlicher Kontakt, sexuelle Gefühle werden erregt und ausgenutzt, Vorbereitung auf intensiveren sexuellen Kontakt, geistlicher Missbrauch, Vertrauensbruch, …
2. Wenn ein Elternteil abwesend ist, beginnt das andere, mit den Kindern über Sexualität zu sprechen und bietet an, ihnen die „feineren Aspekte der Sexualität“ beizubringen, damit sie „guten Sex haben werden, wenn sie dann verheiratet sind“. Die Begründung für dieses Vorgehen lautet: „Sie werden sowieso bald sexuell aktiv sein, und es ist besser, wenn sie es von einem liebevollen Elternteil lernen als von einem gleichgültigen Altersgenossen.“
	1. Sexueller Missbrauch
	2. Geistlich, Verantwortung der Eltern, moralisch, körperlich, psychologisch, gefühlsmäßig, entwicklungshemmend, gesetzlich …

**FALLBEISPIELE C**

1. Der Gesprächsleiter in der Sabbatschule beharrt unnachgiebig darauf, dass alle Teilnehmer mit seiner Interpretation eines Bibeltextes oder Lehrpunktes übereinstimmen müssen und schreit die Gruppe an: „Ihr müsst glauben, was ich euch sage! Ich habe recht, und ihr liegt FALSCH! Wenn ihr nicht das glaubt und tut, was ich euch sage, seid ihr nicht nur keine Gemeindeglieder mehr, ihr werdet außerdem in der Hölle landen!“
	1. Geistlicher Missbrauch
	2. Freier Wille, Wahlmöglichkeit, gefühlsmäßig, sozial, geistlich …
2. Ein „Evangelist“, der die Gemeinde besucht, präsentiert zwei Listen von Verhaltensweisen, die eine lautet „Was man tun muss“ und die andere „Was man keinesfalls tun darf“. In der Erklärung dazu betont er, dass das genaue und strikte Einhalten dieser Regeln der einzige Weg ist, um „die Errettung zu erwirken“.
	1. Geistlicher Missbrauch
	2. Geistlich (kein Raum für das Wirken des Heiligen Geistes), gefühlsmäßig, psychologisch, freier Wille, Entscheidung nach gründlicher Information, Wachstum, Entscheidungsfreiheit, Legalismus gegen Erlösung aus Gnade …

**FALLBEISPIELE D**

1. Bruder B. sagt seiner Frau: „Die Bibel befiehlt, dass eine Ehefrau immer ihrem Mann gehorsam sein muss, und weil du das nicht getan hast, habe ich dir ein blaues Auge verpasst. Es ist nur zu deinem Besten. Du musst lernen, das zu tun, was ich dir befehle. Das ist Gottes Wille, und diese Strafmaßnahme dient dir zum Guten und bringt dich der Erlösung näher. Von jetzt an gehorchst du mir, oder es passiert dir etwas Schlimmeres!“
	1. Körperlicher Missbrauch
	2. Körperlich, emotional, geistlich, sozial, psychologisch, gesetzlich …
2. Schwester D. verabreicht ihren Kindern oft Ohrfeigen, wenn sie ihr nicht gehorchen oder nicht auf die von ihr gewünschte Weise reagieren. Jetzt hat ein Kind am Oberarm einen großen blauen Fleck, der entstanden ist, als sie das Kind im Rahmen einer „Erziehungsmaßnahme“ gepackt hat. Ihr Lieblingsbibeltext lautet: „Kinder, gehorcht euren Eltern!“
	1. Körperlicher Missbrauch
	2. Körperlich, emotional, geistlich, entwicklungshemmend, psychologisch, gesetzlich

**FALLBEISPIELE E**

1. Ein junger Mann bedrängt seine Freundin: „Wenn du mich wirklich so sehr liebst, wie du immer behauptest, beweise es, indem du mit mir schläfst. Alle Paare, die wir kennen, sind sexuell aktiv. Bist du irgendwie pervers, dass du nicht mit mir schlafen willst? Bist du womöglich eine Lesbe oder so etwas?“
	1. Psychologischer und emotionaler Missbrauch
	2. Emotional, geistlich, körperlich, psychologisch, sexuell …
2. Ein alterndes Elternteil wirft seinem Kind vor: „Nach all dem, was ich für dich getan habe, behandelst du mich auf diese Art und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Ich kann einfach nicht glauben, dass du das tun kannst! Ich muss als Elternteil komplett versagt haben. Du enttäuschst mich maßlos. Du hast mich nicht lieb!“
	1. Psychologischer und emotionaler Missbrauch
	2. Emotional, geistlich, psychologisch …

**FALLBEISPIELE F**

1. Ein erwachsenes Kind wird zum gesetzlichen Vertreter seines alten Elternteils ernannt. So hat es Zugriff auf die Bankkonten und das Vermögen. Es beginnt, mehr Geld abzuheben, als die Lebenskosten des Elternteils ausmachen, und rechtfertigt sich: „Ich werde sowieso alles erben, darum ist das nur eine Anzahlung auf das, was mir ohnehin gehört.“
	1. Wirtschaftlicher Missbrauch
	2. Gesetzlich, moralisch, finanziell, geistlich, sozial …
2. Geschwister T. haben versprochen, einen großen Betrag für den Bau einer neuen Gemeinde zu spenden. Sie wünschen sich einen Baustil, den die anderen Gemeindeglieder für ungeeignet für ihre Zwecke ansehen. Jetzt sagen Geschwister T., dass sie nichts geben werden, wenn die Gemeinde sich nicht nach ihren Plänen richtet.
	1. Wirtschaftlicher Missbrauch
	2. Geistlich, gesetzlich, ethisch, finanziell, manipulativ …

**VERTEILBLÄTTER FÜR DIE GRUPPENARBEIT**

**KURZE FALLBEISPIELE ZUR DISKUSSION**

Anbei findest du kurze Fallbeispiele, die in Gesprächsgruppen studiert, diskutiert und analysiert werden sollen.

* Welche Art von Machtmissbrauch wird hier begangen?
* Welche Grenzen werden überschritten oder verletzt?
* Wie kann man diesem Missbrauch begegnen?
* Wie soll eingegriffen werden? Soll man sich überhaupt einmischen?
* Wie sieht es mit der Verantwortlichkeit aus?

**FALLBEISPIELE A**

1. Der Prediger oder Gemeindeältester sagt: „Schwester B, du machst den besten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in dieser Gegend, und unser Besucher von der Generalkonferenz liebt diese Spezialität ganz besonders. Darum bringst du zum gemeinsamen Essen, das wir zu Ehren dieses Gastes abhalten, 6 Stück davon mit. Niemand kann das so gut wie du!“
2. Der Älteste hält ein Gemeindeglied nach dem Gottesdienst an und sagt: „Du weißt, wir müssen ein Besuchsprogramm für Glieder, die nicht mehr in die Gemeinde kommen, durchführen. Hier ist eine Liste der Leute, die du diese Woche besuchen wirst.“

**FALLBEISPIELE B**

1. Ein ADWA-Leiter hilft Zwölfjährigen beim Schwimmenlernen, damit sie ihr Abzeichen ablegen können. Er „stützt“ die Jugendlichen im Genitalbereich, während sie die Übungen durchführen. Außerdem streichelt und liebkost er ihre Körper, „um seine Anerkennung für ihre gute Leistung auszudrücken“.
2. Wenn ein Elternteil abwesend ist, beginnt das andere, mit den Kindern über Sexualität zu sprechen und bietet an, ihnen die „feineren Aspekte der Sexualität“ beizubringen, damit sie „guten Sex haben werden, wenn sie dann verheiratet sind“. Die Begründung für dieses Vorgehen lautet: „Sie werden sowieso bald sexuell aktiv sein, und es ist besser, wenn sie es von einem liebevollen Elternteil lernen als von einem gleichgültigen Altersgenossen.“

**FALLBEISPIELE C**

1. Der Gesprächsleiter in der Sabbatschule beharrt unnachgiebig darauf, dass alle Teilnehmer mit seiner Interpretation eines Bibeltextes oder Lehrpunktes übereinstimmen müssen und schreit die Gruppe an: „Ihr müsst glauben, was ich euch sage! Ich habe recht, und ihr liegt FALSCH! Wenn ihr nicht das glaubt und tut, was ich euch sage, seid ihr nicht nur keine Gemeindeglieder mehr, ihr werdet außerdem in der Hölle landen!“
2. Ein „Evangelist“, der die Gemeinde besucht, präsentiert zwei Listen von Verhaltensweisen, die eine lautet „Was man tun muss“ und die andere „Was man keinesfalls tun darf“. In der Erklärung dazu betont er, dass das genaue und strikte Einhalten dieser Regeln der einzige Weg ist, um „die Errettung zu erwirken“.

**FALLBEISPIELE D**

1. Bruder B. sagt seiner Frau: „Die Bibel befiehlt, dass eine Ehefrau immer ihrem Mann gehorsam sein muss, und weil du das nicht getan hast, habe ich dir ein blaues Auge verpasst. Es ist nur zu deinem Besten. Du musst lernen, das zu tun, was ich dir befehle. Das ist Gottes Wille, und diese Strafmaßnahme dient dir zum Guten und bringt dich der Erlösung näher. Von jetzt an gehorchst du mir, oder es passiert dir etwas Schlimmeres!“
2. Schwester D. verabreicht ihren Kindern oft Ohrfeigen, wenn sie ihr nicht gehorchen oder nicht auf die von ihr gewünschte Weise reagieren. Jetzt hat ein Kind am Oberarm einen großen blauen Fleck, der entstanden ist, als sie das Kind im Rahmen einer „Erziehungsmaßnahme“ gepackt hat. Ihr Lieblingsbibeltext lautet: „Kinder, gehorcht euren Eltern!“

**FALLBEISPIELE E**

1. Ein junger Mann bedrängt seine Freundin: „Wenn du mich wirklich so sehr liebst, wie du immer behauptest, beweise es, indem du mit mir schläfst. Alle Paare, die wir kennen, sind sexuell aktiv. Bist du irgendwie pervers, dass du nicht mit mir schlafen willst? Bist du womöglich eine Lesbe oder so etwas?“
2. Ein alterndes Elternteil wirft seinem Kind vor: „Nach all dem, was ich für dich getan habe, behandelst du mich auf diese Art und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Ich kann einfach nicht glauben, dass du das tun kannst! Ich muss als Elternteil komplett versagt haben. Du enttäuschst mich maßlos. Du hast mich nicht lieb!“

**FALLBEISPIELE F**

1. Ein erwachsenes Kind wird zum gesetzlichen Vertreter seines alten Elternteils ernannt. So hat es Zugriff auf die Bankkonten und das Vermögen. Es beginnt, mehr Geld abzuheben, als die Lebenskosten des Elternteils ausmachen, und rechtfertigt sich: „Ich werde sowieso alles erben, darum ist das nur eine Anzahlung auf das, was mir ohnehin gehört.“
2. Geschwister T. haben versprochen, einen großen Betrag für den Bau einer neuen Gemeinde zu spenden. Sie wünschen sich einen Baustil, den die anderen Gemeindeglieder für ungeeignet für ihre Zwecke ansehen. Jetzt sagen Geschwister T., dass sie nichts geben werden, wenn die Gemeinde sich nicht nach ihren Plänen richtet.
1. Auf Seite 7 findest du den Text. Man könnte zwei Sprecher auswählen: der eine liest die *kursiv* gesetzten Zeilen, der zweite mit der Versammlung die **fett** gedruckten. Oder man wählt zwei Gruppen von drei bis fünf Personen aus, die abwechselnd die Zeilen vorlesen. Auf diese Weise könnte auch die Jugend gut eingebunden werden. – Da der Text ziemlich lang ist, kann die Lesung nach Bedarf abgekürzt oder durch einen kürzeren Textabschnitt ersetzt werden. [↑](#footnote-ref-1)
2. Ellen G. White. Silver Spring, MD: Ellen G. White Estate, (1989), “The Sin of Licentiousness”, Testimonies on Sexual Behavior, Adultery, and Divorce, S. 99 [↑](#footnote-ref-2)
3. <https://wordandworld.luthersem.edu/content/pdfs/19-3_Politics/19-3_Spielman.pdf> , abgerufen am 22.2.2022 [↑](#footnote-ref-3)
4. Diese Zeitschrift wird seit 1928 monatlich von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten für Prediger und Geistliche herausgegeben. [↑](#footnote-ref-4)
5. [https://theaquilareport.com/sexual-abuse-by-teachers-is-on-the-rise](https://theaquilareport.com/sexual-abuse-by-teachers-is-on-the-rise/), abgerufen am 7.2.2022. [↑](#footnote-ref-5)
6. [https://www.statista.com/statistics/1079418/number-elected-officials-americans-think-break-law-abuse-powers](https://www.statista.com/statistics/1079418/number-elected-officials-americans-think-break-law-abuse-powers/), abgerufen am 24.2.2022. [↑](#footnote-ref-6)
7. [https://www.cdc.gov/violenceprevention/pdf/NISVS-StateReportBook.pdf](https://www.cdc.gov/violenceprevention/pdf/NISVS-StateReportBook.pdf/), abgerufen am 24.2.2022. [↑](#footnote-ref-7)
8. Apostelgeschichte 5,1-11 [↑](#footnote-ref-8)
9. “The 7 Habits of Highly Effective People”, S. 71 [↑](#footnote-ref-9)
10. https://wordandworld.luthersem.edu/content/pdfs/19-3\_Politics/19-3\_Spielman.pdf Abgerufen am 22.02.2022. [↑](#footnote-ref-10)
11. <https://www.cdc.gov/violenceprevention/pdf/nisvs/NISVS-overview.pdf>. Abgerufen am 24.02.2022. [↑](#footnote-ref-11)
12. <http://www.mediarelations.k-state.edu/WEB/News/Webzine/0202/sexualabuse.html>. Abgerufen am 24.02.2022. [↑](#footnote-ref-12)
13. <https://www.thebanner.org/columns/2019/04/abuse-of-power>. Abgerufen am 24.02.2022. [↑](#footnote-ref-13)
14. https://adventistrisk.org/en-us/safety-resources/solutions-newsletter/2022/january/nadeng-before-they-volunteer. Abgerufen am 30.03.2022. [↑](#footnote-ref-14)
15. https://adventistrisk.org/en-us/safety-resources/topics/child-protection. Abgerufen am 30.03.2022 [↑](#footnote-ref-15)
16. “Organizational Misconduct,” James A. Cress, September 2002, Ministry® International Magazine for Pastors. [↑](#footnote-ref-16)
17. Information von Dr. Marie M. Fortune, Founder and Senior Analyst, FaithTrust Institute, aus einem Informationsflyer. [↑](#footnote-ref-17)
18. [http://www.thehopeofsurvivors.org/take-precautions](http://www.thehopeofsurvivors.org/take-precautions/). Abgerufen am 24.02.2022. [↑](#footnote-ref-18)
19. <http://d3pi8hptl0qhh4.cloudfront.net/documents/sbjt/sbjt_2000winter6.pdf>. Abgerufen am 25.02.2022. [↑](#footnote-ref-19)
20. Ellen G. White. Silver Spring, MD: Ellen G. White Estate, (1989), “The Sin of Licentiousness”, Testimonies on Sexual Behavior, Adultery, and Divorce, S. 99 [↑](#footnote-ref-20)
21. Testimonies for the Church, Band 2, S. 457 [↑](#footnote-ref-21)
22. Testimonies for the Church, Band 2, S. 457 [↑](#footnote-ref-22)